

PRESSEINFORMATION

Ministerin Neubaur diskutiert mit IHK-Vollversammlung in Arnsberg

NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur war am Montag zu Besuch in der IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland. Dort tauschte sie sich mit der Vollversammlung über wirtschaftspolitische Themen aus.

„Energie, Klima, Fachkräfte – die Wirtschaft steht vor immensen Herausforderungen. Da ist es gut, dass sich die Ministerin die Zeit genommen hat, um einmal direkt mit uns Unternehmerinnen und Unternehmern zu sprechen“, stellte IHK-Präsident Andreas Rother heraus. „Die jüngsten Krisen und deren Folgen, als auch ambitionierte politische Vorgaben, bringen viele Betriebe an ihre Belastungsgrenzen. Wichtig ist, dass die Politik bei ihren Entscheidungen die unternehmerische Praxis ausreichend berücksichtigt“, betonte Rother.

Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen: „Der russische Angriffskrieg und die daraus entstandene Energieversorgungskrise hat uns nochmal deutlich vor Augen geführt, wie wichtig die nachhaltige Transformation unserer Wirtschaft ist. Nur so machen wir uns unabhängig von fossilen Energieimporten und schonen das Klima. Die Unternehmen in Nordrhein-Westfalen können dabei einen entscheidenden Beitrag auf dem Weg zur ersten klimaneutralen Industrieregion Europas leisten und ich erlebe

Datum:

29. März 2023

Ansprechpartner:

Thomas Frye
Tel. 02931 878-159

vielfach, dass die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt werden.“

Nach einem kurzen Statement zu den Leitlinien der Landesregierung stellte sich Wirtschaftsministerin Neubaur den Fragen der Vollversammlungsmitglieder. Themen, die die Unternehmer ansprachen, behandelten unter anderem die Energieversorgung, Klimaschutz und klimaneutrales Wirtschaften und verschiedene Facetten des Bürokratieaufwands in den Unternehmen.